

Gnadenkirche

Bergkirchen . Dachau . Erdweg . Hebertshausen . Odelzhausen . Röhrmoos . Schwabhausen

Friedenskirche



Nacht

Gemeindebrief der evangelischen Kirchen im Landkreis Dachau

Dezember 2015 - März 2016

ANGEDACHT

Licht in der Nacht 3

THEMA

Nachts dem frühen Leben dienen 4

Kleine Strategien gegen Schlaflosigkeit 5

Das Licht spüren 6

Die Nacht 7

JUGEND

Jugendwochenende im Advent 8

Connected 2.0 - WE für Jugendliche 8

Kinderpfingszeltlager in Königsdorf 9

Neu: Freizeit für TEENS Balderschwang 9

KINDER

Babysingen 10

Kirchenführung für Kinder 10

Familienkonvent 2016 10

„Der Weg zur Krippe“ 10

Ökumenische Kleinkindergottesdienste 11

FAMILIEN

Angebote der Friedenskirche 12

Angebote der Gnadenkirche 13

FRAUEN

Ökumenisches Frühstück 14

4. Ökumenischer Frauentag 2016 14

Weltgebetstag 2016 14

Frauen-Kochabend 15

SENIOREN

Veranstaltungen der Friedenskirche 16

Veranstaltungen der Gnadenkirche 17

VERSÖHNUNGSKIRCHE

Beidseits von Auschwitz 18

Verehrt, verfolgt, vergessen 18

Im Versteck überlebt 19

Liga Terezin 19

Impressum

Redaktion: Christiane Döring, Martin Gaier, Sabine Bortenschlager-Bräu, Thomas Körner,
Klaus Schultz · Gestaltung/Satz: info@strunk-katharina.de Druck: info@offprint.de ·

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 30. Januar 2016

SPENDENAUFTRUF

Brot für die Welt 20

GOTTESDIENSTE

21–24

STIFTUNG

Der „Zwickel“ steige wie ein Luftballon! 25

LEIERKASTEN

Konzert, Kabarett, Theater 26–27

BESONDERES

Hilfe für Obdachlose 28

„Zeit für mich - Zeit für Gott“ 28

Gespräche über den Glauben 29

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2016 29

Angebote der Gnadenkirche 30–31

LANDKREIS

Angebote in Odelzhausen 32

TANZANIA

Eindrücke einer Reise 34–35

KIRCHENMUSIK

Angebote der FriKi und der GnaKi 36

„Soli Deo Gloria - Nadel“ für V. Lüthy 36

KIRCHENVORSTAND

Gerlinde Debus stellt sich vor 37

FREUD UND LEID

Friedenskirche 38

Gnadenkirche 39

KONTAKT

Friedenskirche 40

Gnadenkirche 41

ADRESSEN / PFARRAMT

Friedenskirche 42

Gnadenkirche 43

Evangelische Versöhnungskirche 43

Licht in der Nacht

Liebe Gemeinde,

in diesen Monaten sind wir in der dunklen Zeit des Jahres. Gerade in den Wochen, die nicht in die Adventszeit gehören, nehme ich stärker wahr, dass die Nächte lang und die Tage kurz sind. Das hat seinen Reiz: Es ist gemütlich im Schein einer Kerze zu sitzen oder im Mondlicht spazieren zu gehen. Aber oft wünsche ich mir beim Aufstehen etwas Licht und bin froh um jeden Sonnenstrahl, der durch das Fenster fällt.

Diese Ausgabe spürt der Nacht nach: die Nacht ist für viele Arbeitszeit, sie ist unterbrochen durch Schlaflosigkeit. Auch blinde Menschen beschäftigt die Dunkelheit. Nächte durchziehen die Bibel und verbinden sich mit den Nachterfahrungen des Lebens. Im Dunkeln sind die Schmerzen oft stärker und die Sorgen größer. Die Sehnsucht nach dem Morgenlicht wächst. Wenn es dunkel ist, hoffe ich: Es ist nicht 5 vor 12, sondern 5 vor 6 am Morgen. Da ist es noch dunkel, aber es ist der Anfang vom Ende der Finsternis. Es geht auf den Morgen zu.

In einem Adventslied von Jochen Klepper im Evangelischen Gesangbuch klingt es so:

*Die Nacht ist vorgedrungen,
der Tag ist nicht mehr fern.
So sei nun Lob gesungen
dem hellen Morgenstern!
Auch wer zur Nacht geweinet,
der stimme froh mit ein.
Der Morgenstern bescheinet
auch deine Angst und Pein.*

(Evangelisches Gesangbuch Nr. 16)



Schon sehr früh haben Christen den Morgenstern als Bild für Christus benutzt. Er ist das Licht, das ins Dunkel kommt und mitten in der Nacht den neuen Tag, mitten im Tod das neue Leben, verkündigt. Es wird nicht auf einen Schlag taghell. Die Trauer und das Leid sind nicht einfach fortgewischt. Aber das Licht des Morgensterns erhellt sachte das Dunkel. Angst und Pein werden in ein anderes Licht gerückt, das Licht der Hoffnung.

Dieser Morgenstern will uns in Bewegung bringen, so dass wir nach seinem Licht ausschauen, zu Gottsuchern werden und selber Licht zu anderen Menschen bringen – im Vertrauen auf den, dessen Licht unser Leben erleuchtet:

*Beglänzt von seinem Lichte,
hält euch kein Dunkel mehr.
Von Gottes Angesichte
kam euch die Rettung her.*

(aus Strophe 4)

So wünsche ich Ihnen in diesen Tagen und Nächten viel Licht – den Kerzenschein, den Silberstreif am Horizont und das Leuchten von Sonne, Mond und Sternen. Und dass im Licht, das manche Nacht erhellt, das Licht der Welt aufleuchtet.

Pfarrerin Christiane Döring

Nachts dem frühen Leben dienen

Maïke Felbermaier im Nachtdienst

20.45 Uhr beginnt die Nachtschicht von Kinderkrankenschwester Maïke Felbermaier in der Kinderklinik des Dritten Ordens in München. Es ist schon längst dunkel, wenn sie im Winter die Klinik



betrifft. Sie arbeitet mit drei anderen Nachtschwestern auf der Früh- und Neugeborenenstation. Dort werden die Kleinen, Frühgeburten mit z.T. nur 600g Gewicht und diejenigen, die eine Krankheit

haben, versorgt. Für einige Wochen oder auch für einige Monate, bis sie so stabil und groß sind, dass sie nach Hause zu ihren Eltern dürfen.

Wenn es ruhig ist wie jetzt gerade, dann sind da 11 Kinder; oft sind sie voll ausgelastet, dann sind es 21 Babys.

Von 21.15 Uhr bis 2 Uhr wird am Stück durchgearbeitet. D.h. die Babys werden gewickelt, die Temperatur und Größe und Gewicht gemessen, gewaschen oder gebadet, angezogen und gefüttert (Muttermilch oder Ersatznahrung). Das Bett wird neu bezogen und dann liegt der kleine „Wurm“ wieder drin.

Beglückend ist für sie, wenn das kleine Baby im Bett ganz zufrieden wirkt und schläft.

„Es stimmt schon, in der Nacht habe ich für das einzelne Kind mehr Zeit als am Tag“, sinniert sie. Wenn es fahrig seine Gliedmaßen streckt oder „schreit“, dann passt etwas nicht. Aber wenn es getrunken habt und schläft, dann ist alles gut.

Um 2 Uhr gibt es 30 Minuten Pause, eigentlich für jede Krankenschwester einzeln, aber das ist nicht durchzuhalten. Also machen sie zusammen Pause und springen auf, wenn sich ein Kind oder auch ein Apparat rührt.

Um 3 Uhr müssen alle weitermachen. Da die Kinder unterschiedliche Essensrhythmen haben, geht es viel ums Füttern. Die „Achtmahlzeiter“, die „Sechsmahlzeiter“. Beglückend sei auch, wenn sie merkt, dass es einem der Babys wieder besser geht und dass z.B. ein Antibiotikum greift. Jedes Baby hat seine Persönlichkeit.

Manche werden ihr sehr lieb, von denen sie sich aber wieder verabschieden muss. Oft, aber nicht immer, hat sie ein gutes Gefühl, dass das Baby es gut schaffen wird, weiter ins Leben zu gehen.

Um 5 Uhr wird es wieder ruhiger. Da wird die nächste Übergabe vorbereitet, und Flaschen werden fertig gemacht.

Um 6 Uhr ist Übergabe. Wenn die Ablöse kommt, dann sei das schon eine Erleichterung, aber die Verantwortung höre erst auf, wenn sie aus der Tür der Klinik tritt. Während sie am noch dunklen Morgen zu ihrem Auto geht, atmet sie sehr bewusst die frische Luft ein.

Thomas Körner

Kleine Strategien gegen Schlaflosigkeit

Wie Helmut Appelt damit lebt, wenn der Schlaf nicht kommen will

„Letzte Nacht habe ich durchgeschlafen“, sagt Helmut Appelt, als wir vormittags bei einer Tasse Cappuccino zusammen sitzen.

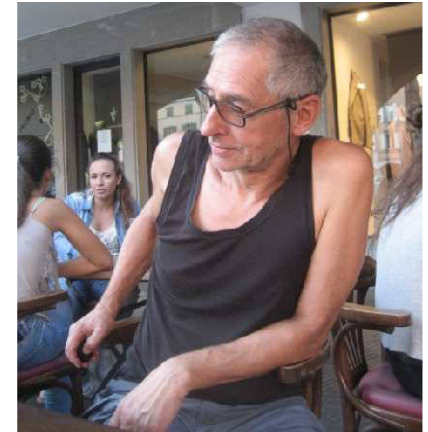
Helmut Appelt, 65 Jahre alt, tut sich manchmal schwer, nicht mit dem Einschlafen, aber mit dem Wieder-Einschlafen, wenn er um 2, 3 oder 4 Uhr aufwacht. Er ist sozusagen „Profi“, weil ihm dies öfter passiert und er dafür Strategien entwickelt hat.

„Wenn ich um 2 Uhr aufwache und spüre, dass ich nicht gleich wieder einschlafen kann, dann mache ich nach dem Toilettengang Licht an und lese mein Buch weiter. Oder ich stehe auf und schalte den Fernseher an.“ Spielfilme seien „Aufreger“; besser seien wissenschaftliche Sendungen, etwas interessant, aber auch wieder müde machend. Nach 60, im schlimmsten Falle nach 90 Minuten kommt der Schlaf dann wieder.

„Wenn ich um 4 oder 5 Uhr aufwache, dann weiß ich oft, dass an Einschlafen nicht mehr wirklich zu denken ist.“ Dann steht der Frühaufsteher halt noch etwas früher auf, macht seine tägliche Gymnastik, sein Frühstück samt Zeitunglesen und nimmt den Zug um 6.20 Uhr in die Arbeit nach München.

Dann seien nur Wenige in Dachau unterwegs. Erst am Bahnhof treffen sich die „Frühen“ am noch dunklen Morgen. Er genieße dann seinen Aufbruch in den neuen Tag mit dieser Ruhe.

„Wenn's jedoch im Frühjahr noch dunkel ist, erfreue ich mich an dem frühen Vogelgezwitscher.“



„Manchmal finde ich den Schlaf nicht mehr! Dann treiben mich Fragen um, die mich noch wacher machen. Früher, als ich jünger war, da war das noch extremer. Sogar Kriegsängste hatte ich. Komisch, durch den Fall der Mauer sehe ich Vieles entspannter.“

Neulich habe ihn ein Verwandter erinnert, dass ja seine eigene Mutter recht nachtaktiv gewesen sei. „Sie hat dann immer gebügelt, wahrscheinlich bis sie wieder müde wurde. So hatte sie wohl auch ihre Strategie, mit dem nächtlichen Wachsein umzugehen.“

Manchmal, so vertraut mir Helmut Appelt an, bete er nachts im Bett das Vaterunser, um wieder einzuschlafen. Mehrmals und in Gedanken und manchmal klappt es, dass er ungefähr beim dritten Mal wieder eingeschlafen ist. Schade, dass er nicht sagen kann, welcher Satz ihm „den Rest gegeben hat“.

Thomas Körner

Das Licht spüren

... im Gespräch mit Egon Hammer aus Haag in Oberfranken

Sie sind blind. Was heißt das?

Ich gehöre zu den „Grau-Blinden“. Morgens, wenn ich aufwache, kann ich hell und dunkel unterscheiden. Das verwischt sich im Laufe des Tages. Dann ist alles grau. Aber nachts träume ich in Farben, so wie früher, als ich noch sehen konnte.

Seit wann sind Sie blind?

Ich bin mit Mitte 30 erkrankt. Die Erkrankung ist in Schüben fortgeschritten. Seit 2008 sehe ich nichts mehr. Vor einigen Jahren konnte ich noch eine Silhouette erfassen. Das war wie eine Strahlenflut, die auf die Augen drückt. Jetzt merke ich, dass jemand neben mir sitzt, aber kann nichts erkennen.

Hat es für Sie eine Bedeutung, dass die Nächte jetzt immer länger werden?

Es spielt eine Rolle im Freien. Ich spüre die Sonnenstrahlen auf der Haut. Und wenn das unangenehme Wetter kommt – das merkt man.

Hat Blindheit für Sie etwas mit Dunkelheit zu tun?

Ja. Es ist merkwürdig, als Kind wusste ich nicht, dass ich blind werden würde. Aber ich hatte eine Phantasiegestalt als Begleiter. Sie hatte den Namen „Finster“. Ich stritt nachts mit ihr. Dann lernte ich, dass ich sie nicht bekämpfen kann, sondern mich mit ihren guten Seiten anfreunden muss. Da wusste ich noch nicht, was passieren würde, aber solche Gedanken setzen sich fest.

Zünden Sie im Advent Kerzen an?

Ja, aber das macht mehr meine Frau. Ich weiß, wo die Kerze steht. Wenn ich die

Hand darüber halte, dann spüre ich die Wärme. Und wenn es ganz dunkel ist, dann kann ich noch einen Schein erkennen.

Was ist Ihnen im Advent wichtig?

Meine Frau und ich mussten erleben, dass unser Sohn an einem Gehirntumor erkrankte und mit 30 Jahren starb. Das hat uns sehr verletzt und seitdem schmücken wir das Haus nur wenig. Wichtig ist mir die Hoffnung. Sie ist ein großer Bestandteil meines Glaubens, dass jemand – vielleicht Gott selbst – eines Tages die Tränen abwischen wird. Und ich hoffe, dass ich, auch wenn ich jetzt blind bin, dann meinen Sohn sehe. Ich bete darum, dass es der Herr so geschehen lässt, und es nicht nur fromme Gedanken sind. Es gibt eine Bibelstelle: *Und ob ich schon wanderte im finstern Tal.* Manchmal komme ich mir vor wie in einem finsternen Tal. Doch irgendwann werde ich dann ins Licht treten. Das ist eine wunderbare Hoffnung.

Was wünschen Sie sich von Sehenden?

Dass sie mich als gleichwertigen Gesprächspartner akzeptieren. Ich möchte nicht bemitleidet werden und jemanden reden hören: „Schau mal, da ist ein Mann mit weißem Stock. Der ist blind, der Arme.“ Zum Glück sind so nur wenig Leute. Manche fragen: „Kann ich Ihnen helfen?“ Und ich sage: „Ja, bitte kurz über die Straße.“

Herzlichen Dank für dieses Gespräch!

Das Interview führte Christiane Döring



Die Nacht

Ein nächtlicher Streifzug durch die Bibel.

»Es werde Licht!«, spricht Gott als ersten Satz in der Schöpfung (1. Mose 1,3). Danach benennt Gott die Finsternis als Nacht und setzt sie als Gegenpol zum Licht beziehungsweise zum Tag: Er »nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht«. Tag und Nacht, Licht und Finsternis sind somit zwei aufeinander bezogene Dimensionen der Schöpfung. »Gott sah an, alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut«.

Gott hat den Tag und auch die Nacht für »sehr gut« befunden, und dennoch erleben die Menschen in der Bibel die Nacht sehr unterschiedlich.

Die Nacht ist die Zeit der Ruhe von der Arbeit (Rut 3,13) und des Schlafes. Wenn jedoch jemand nicht schlafen kann, ist die Nacht eine Zeit der Qual, z.B. angesichts von Krankheit (Hi 30,17) oder Fremdherrschaft (Jes 21,11f). In der Nacht wird gebetet (Lk 22, 39f), geklagt und nachgedacht (Ps 42,9). In der Nacht fürchten die Menschen sich vor Dieben oder eigenartigen Gestalten (Lk 2,9).

Im Neuen Testament wird in der Geschichte von Jesus Christus deutlich, dass Tag und Nacht als ein Gegensatzpaar zusammengehören. In der Nacht kommt Jesus zur Welt. In der Nacht, als Jesus verraten wird, zieht er sich in den Garten Gethsemane zum Gebet und zur Ruhe zurück.

In seiner Sterbestunde wird es ganz finster. In der Nacht erweckt Gott seinen Sohn zum Leben zurück.



Die Nacht spielt eine wichtige Rolle in der christlichen Heilsgeschichte. Sie wird zur Bühne für das Licht, sie unterstreicht es.

Was wäre die Weihnachtsgeschichte ohne das Licht in der Nacht, ohne den Stern von Bethlehem? Was wäre die Ostergeschichte ohne das Licht in der Nacht, ohne das Osterlicht, das die

dunkle Kirche in der Osternacht erleuchtet?

Die Nacht mit aller Angst und Traurigkeit gehört zu uns Menschen dazu. Das Licht, das uns Mut macht und tröstet, uns wärmt und Freude schenkt, gehört auch zu uns Menschen dazu.

In der Bibel wird durch Gott und Jesus Christus der Angst, dass das Letzte, was wir sehen würden, tiefe Dunkelheit sei, das Licht der Auferstehung, die Hoffnung auf ein himmlisches Wiedersehen und ewiges Leben entgegengesetzt.

Jesus Christus spricht: »Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.« (Joh 8, 12)

Pfarrerin Birgit Schorsten-Last

Jugendwochenende im Advent



Hey, hast Du Lust, kurz vor Weihnachten dem Trubel zuhause und in der Schule zu entkommen? Dann komm mit auf's Wochenende für Jugendliche von 13-15 Jahren. Die Jugendleiter Deiner Gemeinde organisieren für Dich ein Wochenende mit jeder Menge Spaß, Zeit zum Quatschen und um neue Leute kennen zu lernen. Dazu wird's natürlich auch ein bisschen weihnachtlich.

Freitag, 18. Dezember bis Sonntag, 20. Dezember, Jugendhaus Emmaus, Oberwittelsbach

Kosten: € 45,-

Glühweinverkauf am 24. Dezember

Alle Jahre wieder verkaufen die Jugendlichen der Gemeinde zwischen den Gottesdiensten an Heiligabend leckeren Kinderpunsch und Glühwein.

Fühlen Sie sich eingeladen, gerade an Heiligabend, eine kleine Pause einzulegen, um beim Warten auf einen Sitzplatz in der Kirche oder beim Treffen langnicht-mehr-gesehener Freunde und Bekannte ein warmes Getränk zu sich zu nehmen. Der Erlös kommt unserer Jugendarbeit zu Gute.

Connected 2.0: Wochenende für Jugendliche in Grafrath



Zum zweiten Mal startet das Jugendwochenende „Connected“ in Grafrath. Dieses Mal vom **Freitag, 15. Januar bis Sonntag, 17. Januar.**

Bist Du Jugendmitarbeiter oder hast Du Lust, Dich in einer der Gemeinden in Dachau oder in Karlsfeld in der Jugendarbeit einzubringen? Dann komm mit auf das Wochenende und lerne Jugendliche aus den anderen Gemeinden kennen. Werde „connected“ und melde Dich schnell an!

Mindestalter: 16 Jahre

Im Winter an den Sommer denken!

Hier kommen die Infos für Deine Ferienplanung:

Kinderpfingstzeltlager in Königsdorf

Für alle Kinder von 8- 12 Jahren

**Sonntag, 22. Mai
bis Samstag, 28. Mai**

Kosten: € 159,-



Kinderfreizeit in Oberaudorf

Für alle Kinder von 8- 12 Jahren.

**Sonntag, 31. Juli
bis Sonntag, 7. August**

Kosten: € 250,-

Anmeldung, Infos zu Kosten, Anfahrt und Unterbringung bei Katharina Hierhammer, 08131 31 89 246, hierhammer@friedenskirche-dachau.de

Jugendbegegnung in Frankreich/Taizé

Für Jugendliche ab 16 Jahren

**Sonntag, 28. August
bis Sonntag, 4. September**

Kosten: € 160,-



Neu: Freizeit für TEENS in Balderschwang

Für Jugendliche von 13-15 Jahren

**Samstag, 27. August
bis Samstag, 3. September**

„Babysingen“

Es geht weiter! Das Babysingen für unsere kleinsten Gemeindemitglieder (ca. 0-3 Jahre) wird auch 2016 stattfinden.

Wir treffen uns zukünftig jeweils am **dritten Dienstag eines Monats von 16-17 Uhr im Kinder- und Jugendhaus.**

Die ersten Termine 2016:

19. Januar, 16. Februar, 15. März

Weitere Informationen bei Pfarrer Gerhard Last, 08131 35 64 43 7
last@friedenskirche-dachau.de,

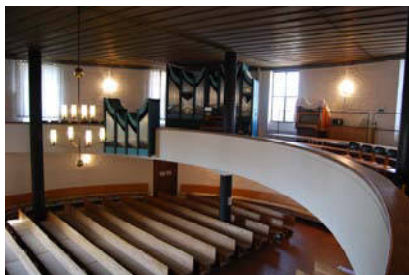
Kirchenführung für Kinder

Wie hören sich Glocken aus der Nähe an? Was ist eine Kanzel und was sehe ich von da oben? Wie funktioniert eigentlich eine Orgel?

Kinder bis 10 Jahre sind herzlich eingeladen, Antworten auf diese und andere Fragen zu entdecken!

Freitag, 18. März, 16 Uhr

Mit Kantorin C. Höft
und Pfarrerin Birgit Schorsten-Last



Familienkonvent 2016

Ein paar Plätze sind noch frei!

Von **Freitag, 22. bis Sonntag, 24. April** geht es zum geistigen und körperlichen Auftanken bei Spiel, Spaß, Arbeit und Andacht ins Ferien- und Bildungszentrum Siegsdorf.

Herzlich eingeladen sind Familien mit Kindern jeden Alters!

Wer Lust hat, das Wochenende mitzugestalten und vorzubereiten, ist herzlich eingeladen zu einem

Vortreffen am

Montag, 4. April, ab 19.30 Uhr

im Erwachsenenbildungsraum über der Kirche.

Anmeldeschluss für den Familienkonvent ist der **22. Februar.**

Weitere Informationen bei Pfarrer Gerhard Last, 08131 35 64 437

„Der Weg zur Krippe“

... wöchentlich ein Stück weitergehen auf dem Weg zur Heiligen Nacht.

Eingeladen sind alle Großen und Kleinen, die Spaß und Freude am Singen und Geschichten hören haben.

Freitags im Advent, 27. November, 4., 11. und 18. Dezember, um 17.30 Uhr im Kinderhaus „Unterm Regenbogen“, Indersdorferstr. 65, Röhrmoos.

Ökumenische Kleinkindergottesdienste

Für Familien mit Kindern von 0 bis 6 Jahren.

Auch die ganz Kleinen feiern in Dachau Gottesdienst – und wie! Ob in Mariä Himmelfahrt oder in der Friedenskirche, immer sind Spaß und Spannung, schöne Lieder und Gebete dabei. Und immer freuen sich die Teams auf die vielen kleinen und großen Besucher!

Herzliche Einladung zu den nächsten ökumenischen Kleinkindergottesdiensten:

Sonntag, 10. Januar, 10 Uhr

Mariä Himmelfahrt,

Dachau-Süd, Am Heideweg 3, Kirchensaal neben der Kirche; anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 28. Februar, 11.15 Uhr

Gemeindehaus der Friedenskirche; anschließend gemeinsames Mittagessen

Sonntag, 13. März, 10 Uhr

Mariä Himmelfahrt

Ostermontag, 28. März, 11.15 Uhr

Gemeindehaus der Friedenskirche



Oft sind kleine Gesten
das größte Geschenk.

Weihnachten entfaltet seinen ganzen Zauber: durch geteilte Freude, gemeinsame Erinnerungen, gegenseitiges Einstehen – und ein kleines Dankeschön.

Hanrieder
BESTATTUNGEN

Krippenspiel an Heiligabend

Das Kindergottesdienst-Team blickt schon mit Vorfreude voraus auf die Krippenspiele an Heiligabend.

Dreimal (**14.45, 16.00 und 17.15 Uhr**) wird wieder Familiengottesdienst gefeiert und das Krippenspiel aufgeführt werden.

Wer Lust hat mitzuwirken oder mehr dazu erfahren möchte, wendet sich bitte an Pfarrerin Birgit Schorsten-Last, 08131 35 64 437, schorsten-last@friedenskirche-dachau.de

Familien- gottesdienst

Groß und Klein, Jung und Alt und alle zwischendrin sind herzlich eingeladen zu unserem nächsten Familiengottesdienst in der Friedenskirche!

Palmsonntag, 20. März, 10 Uhr

(Kindergottesdienst-Team und Pfarrerin Birgit Schorsten-Last)



Kinderecke in der Kirche

Liebe Eltern, liebe Kinder, in Zukunft gibt es in der Friedenskirche eine Kinderecke!

Immer schon sind alle Menschen zum sonntäglichen Gottesdienst willkommen. Mit der Kinderecke möchten wir es den Kindern und Familien noch heimeliger machen in unserer Kirche.

Wir freuen uns auf Euch und Sie!

Verstärkung für Eltern-Kind-Gruppen

Sie haben Freude und Erfahrung bei der Arbeit mit Kindern? Sie können sich vorstellen, mit Kindern *und* Eltern zu arbeiten? Sie hätten Lust in einem fröhlichen und freundlichen Team mitzuwirken? Sie möchten sich gerne ehrenamtlich einbringen? Ja? Wussten Sie, dass wir Sie suchen?

Das Team der Leiterinnen der Eltern-Kind-Gruppen sowie der Zwei- und Dreitages-Gruppe an der Friedenskirche freut sich auf Unterstützung und Verstärkung durch Sie!

Zu betreuen und anzuleiten wäre eine Eltern-Kind-Gruppe.

Weitere Informationen:
Pfarrer Gerhard Last, 08131 35 64 437, last@friedenskirche-dachau.de

Advent im Wald

Wandern in der Dämmerung, unterwegs zur Krippe, feiern, singen, beten – herzliche Einladung zu diesem Advent der besonderen Art am **2. Advents-sonntag, dem Nikolausabend, 6. Dezember.**

Treffpunkt ist **um 16.30 Uhr** der **Parkplatz der Waldkapelle von Schönbrunn.**

(Von der Hauptstraße in Richtung Vierkirchen rechts abbiegen nach Rudelzhofen. Kurz hinter der Kreuzung befindet sich links der kleine Parkplatz)

Familienkreis der Gnadenkirche

Der Familienkreis trifft sich einmal monatlich am **Samstag von 11 bis 15 Uhr im Gemeinderaum** in Röhrmoos.

Unsere Kinder sind überwiegend im (Grund-)Schulalter.

Wir machen eine kleine Mittagsbrotzeit, und wenn das Wetter mitspielt, gehen wir auch nach draußen.

Unsere nächsten Treffen finden am **16. Januar, 20. Februar** und **12. März** statt.

Bitte vorab eine kurze Nachricht an Familie Hamberger: dilbine@gmx.de oder Anruf unter **08139 99 62 93**, damit wir besser planen und evtl. Terminänderungen bekannt geben können.

Herzliche Einladung zum Gemeinde-Brunch

Wer sich beim Brunch im Gemeinderaum umsieht, entdeckt ein leckeres, vielseitiges Frühstücksbuffet, liebevoll gedeckte Tische und blickt in bekannte oder neue Gesichter, hört Gespräche zwischen verschiedenen Generationen und sieht Kinder beim Spielen oder Malen.

Es bietet sich Ihnen die Gelegenheit, den – vielleicht grauen – Wintermorgen mit einer Andacht zu beginnen, ausgiebig zu frühstücken, neue Leute kennenzulernen und zu ratschen, für Kinder zu spielen oder zu basteln.

Zeit: **28. Februar ab 10 Uhr**

Ort: Gemeinderaum, Rathausplatz 1a, Röhrmoos

Kosten: Erwachsene € 3,50
Kinder € 2,-

Bitte melden Sie sich im Pfarramt an



Ökumenisches Frühstück

Ein Gespräch am Vormittag – von Frauen für Frauen und Männer. Das Frühstück findet im Winterhalbjahr jeweils **montags von 9 bis 11 Uhr** im **Pfarrheim Mariä Himmelfahrt**, Gröbenrieder Str. 13 statt.

Leitung: Irene Kottmair, 08131 4280 und Friederike Sellschopp, 08131 25796 (Kostenbeitrag: 4 €)

7. Dezember

Besinnung im Advent

Referentin: eine Schwester des Klosters Karmel

Veranstaltungsort: Kloster Karmel
Anmeldung bitte bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungstermin bei Irene Kottmair.

11. Januar

Märchen – woher kommen sie?
Referentin: Isolde Gerstenhöfer

15. Februar

Die Bedeutung der MD-Papierfabrik für Dachau und ihre Bewohner

Referentin: Brigitte Fiedler

14. März

Körper, Seele, Geist – den Alltag ins Gleichgewicht bringen

Referentin: Petra Ross

4. Ökumenischer Frauentag 2016

Am **Samstag, 20. Februar** finden von **14.00 bis 18.30 Uhr** verschiedene Workshops zum Thema „**Trotz allem Frau bleiben!**“ statt. Um Anmeldung wird gebeten, Sie sind aber auch spontan herzlich willkommen.

Ökumenisches Kirchenzentrum
Olympisches Dorf, Helene-Mayer-Ring 23, U3 Olympiazentrum
Telefon 089 351 59 47

Weltgebetstag 2016

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktländ des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel fasziniert und polarisiert die Menschen auf der ganzen Welt und steht im Mittelpunkt, wenn **am Freitag, den 4. März**, Gemeinden rund um den Globus Weltgebetstag feiern.

Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Sie erzählen von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Titelbild zum
Weltgebetstag 2016
"Nehmt Kinder auf
und ihr nehmt mich auf"
Bild; Ruth Mariet Trueba
Castro / Kuba

Gottesdienste zum Weltgebetstag:

18 Uhr Kath. Pfarrheim, Ampermooching

18 Uhr Friedenskirche, Dachau

19 Uhr St. Margareth, Kleininzemoos

19 Uhr Friedensinsel, Odelzhausen

19 Uhr Kath. Pfarrheim, Bergkirchen

19 Uhr Kath. Pfarrzentrum, Erdweg



Informationsabend

Eine Einführung zum Weltgebetstag mit Bildern und Informationen über Land und Leute findet für alle Interessierten am **Mittwoch, 20. Januar, um 19.00 Uhr** im **Evang. Gemeinderaum in Röhrmoos** statt.

Kontakt: Pfrin. Christiane Döring
(doering@gnadenkirche-dachau.de;
08139 5767 58)



Frauen-Kochabend

Gemeinsam mit anderen Frauen kochen, ratschen und in gemütlicher Runde das Essen genießen.

Wir treffen uns
1x im Monat,
freitags ab
18 Uhr im
Kinder- und
Jugendhaus.



Wer mitmachen möchte, sollte sich bitte rechtzeitig telefonisch bei uns anmelden.

Sie dürfen kommen, mit schnipseln, mit kochen oder nur über die Schulter schauen. Die Kosten für die Zutaten werden unter den Teilnehmerinnen aufgeteilt. Zusätzlich bitten wir um eine Küchenbenutzungsgebühr von 2 €/Abend.

Teilnehmerzahl: begrenzt!

22. Januar, 19. Februar, 18. März

Wir freuen uns schon auf viele neue Gesichter!

Christine Nürrenbach und
Gerda Weinbacher, 08131 352588

F Veranstaltungen

DACHAU

Seniorenkreis

Jeden 1. und 3.
Montag im Monat
von 14 bis 16 Uhr
im Gemeindehaus
in Dachau

Montag, 7. Dezember

„An was wir uns erinnern“. Gespräche und Bilder mit einem Rückblick auf unsere gemeinsame Zeit.

Montag, 21. Dezember

„Das Ende der Adventszeit“. Gedanken, Gespräche und Geschichten zum Advent und dem Weihnachtsfest.

Montag, 18. Januar

„Von der Kraft göttlichen Trostes in unseren Herzen“ – zur Jahreslosung 2016
Referent: Thomas Körner, Pfr.

Montag, 1. Februar

„Fasching gestern und heute“ – zur Bedeutung des Faschings in Vergangenheit und Gegenwart.

Montag, 15. Februar

„Gedächtnistraining mit Spielereien und Liedern zum Winter“

Montag, 7. März

„Fluchträume“ – Lesung und Diapäsentation zum Roman von und mit
Referentin Olga Maria Eggart



Nachbarschaftshilfe Dachau

Wir besuchen Gemeindemitglieder ab dem 80. Geburtstag persönlich. Neue MitarbeiterInnen jederzeit herzlich willkommen.

Wir treffen uns **jeden 3. Mittwoch, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus**

Kontakt: Irmtraud Neuwerth,
08131/ 66 71 86

Musik, Tanz und Bewegung

Jeden Donnerstag, um 9.30 Uhr im
Gemeindesaal

Leitung: Inge Jung, 08131 / 813 79

Seniorenrechte Gymnastik

Jeden 2., 4. und 5. Montag im Monat,
ab 14.15 – 15.15 Uhr im Gemeindesaal

Leitung: Inge Heinritz, 08131 / 71350

SCHWABHAUSEN

Nachbarschaftshilfe Schwabhausen

Kulturforum

Lese- und Erzählnachmittag
mit Kaffee und Kuchen

Dienstags, 14-16 Uhr

08. und 22. Dezember,

12. und 26. Januar,

23. Februar und 08. März

Marlen Gersbeck, 08138 / 66 72 14

Spielenachmittag für Jung und Alt

Jeden Montag 14–16.30 Uhr im
Gemeindezentrum Schwabhausen
Wir spielen miteinander, unterhalten
uns und lachen hoffentlich viel.
Team der Nachbarschaftshilfe

G Veranstaltungen

DACHAU

Seniorenkreis

Jeden 2. Mittwoch im Monat von 14.30
bis 16 Uhr, im großen Saal im
Gemeindehaus in Dachau

Mittwoch, 9. Dezember

Literaturcafé: Lieder und Geschichten im
Advent. Bitte alle Lieblingsgedichte und
–geschichten mitbringen!

Mittwoch, 13. Januar

Auf dem Weg zum Reformationsjubiläum
2017: Reformation und die Eine Welt
Referentin: Pfrin. Ulrike Markert

Mittwoch, 10. Februar

Jesus spricht: „Nehmt Kinder auf und ihr
nehmt mich auf“ – Kuba als Gastland des
Weltgebetstages
Referentin: Pfrin. Christiane Döring

Mittwoch, 9. März

Die starke Frau hinter dem Reformator:
Katharina von Bora
Referentin: Pfrin. Ulrike Markert

Wanderungen

Jeden ersten Donnerstag, 13.30 Uhr:

Ein leichter Spaziergang!
Treff: Parkplatz Sparkasse Schwabhausen

03. Dezember, 07. Januar, 04. Februar,
03. März

RÖHRMOOS

Seniorenachmittag

Jeden 3. Dienstag im Monat von 14 bis
16.30 Uhr, im evangelischen Gemeinde-
raum, Rathausplatz 1a, Röhrmoos.

Informationen: Pfarramt 08131 / 31420

Dienstag, 15. Dezember

Literaturcafé: Lieder und Geschichten im
Advent. Bitte alle Lieblingsgedichte und
–geschichten mitbringen!

Dienstag, 19. Januar

Auf dem Weg zum Reformationsjubiläum
2017: Reformation und die Eine Welt
Referentin: Pfrin. Ulrike Markert

Dienstag, 16. Februar

Jesus spricht: „Nehmt Kinder auf und ihr
nehmt mich auf“ – Kuba als Gastland des
Weltgebetstages
Referentin: Pfrin. Christiane Döring

Dienstag, 15. März

Es ist normal, verschieden zu sein!
Begegnung zwischen Jung und Alt im
Kinderhaus „Unter dem Regenbogen“ in
Großinzemoos
ReferentInnen: Alle, die mitmachen,
zwischen 2 und 99 Jahren

Beidseits von Auschwitz

Identitäten in Deutschland nach 1945
Buchvorstellung

Dienstag, 19. Januar, 19.30 Uhr
Versöhnungskirche

Die Menschheitsverbrechen der Nazis haben tiefe Spuren hinterlassen bis in die nachfolgenden Generationen. Das gilt auf beiden Seiten. Dazu geben in dem Buch 30 Frauen und Männer Einblick. Drei von ihnen sprechen an diesem Abend. Alfred Ullrich und Thomas Nowotny berichten davon, wie die Verfolgungsgeschichte ihrer Familien ihr Leben und ihre Identität bis heute beeinflusst. Jürgen Müller-Hohagen, Mitherausgeber des Buches und Autor eines Beitrags, stellt seine Reflexionen als NS-Nachgeborener vor.

verehrt, verfolgt, vergessen

Vereinsmitglieder des FC Bayern
München 1933 bis 1945
Ausstellung

Ab Freitag, 22. Januar
Versöhnungskirche

Kurt Landauer, Präsident des FC Bayern (1913-1914, 1919-1933, 1947-1951), musste 1933 wegen seiner jüdischen Herkunft zurücktreten, wurde verfolgt, für 33 Tage ins KZ Dachau verschleppt. Er überlebte durch Emigration in die Schweiz. Lange war er vergessen, wie auch andere von den Nationalsozialisten verfolgte Vereinsmitglieder. Die Ausstellung der FC Bayern Erlebniswelt erzählt ihre Geschichten – bis zum Ende im KZ oder bis zur Flucht aus Deutschland und dem Leben danach.

Die Ausstellung beginnt zum Erinnerungstag im deutschen Fußball, der seit 2005 in enger Kooperation mit Faninitiativen, dem

DFB und der DFL stattfindet. Zum **Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus** sind rund um den 18. Spieltag Aktionen in den Bundesliga-Stadien geplant. Nähere Infos unter www.niewieder.info

In Dachau beginnt am **27. Januar 19 Uhr im Ludwig-Thoma-Haus** ein Zeitzeugengespräch zum Gedenktag.



Niewieder
INITIATIVE ERINNERUNGSTAG IM DEUTSCHEN FUßBALL

Im Versteck überlebt

Zeitzeugengespräch mit
Irene Hallmann-Strauß

Donnerstag, 25. Februar,
19.30 Uhr
Karmel Heilig Blut Dachau

Die Zeitzeugin, die 1933 in Berlin als Tochter eines jüdischen Juristen und einer evangelischen Mutter geboren wurde, berichtet über ihre Kindheit und die Verfolgung ihrer Familie durch die Nationalsozialisten. Ihr geliebter Großvater Hermann Strauß, Arzt am Jüdischen Krankenhaus Berlin, wurde 1942 mit seiner Frau Elsa ins Ghetto Theresienstadt verschleppt, wo beide starben. Ihr Vater Walter Strauß, zeitweise wie Irene und ihr Bruder vor drohender Deportation untergetaucht, überlebte dank der Solidarität seiner „arischen“ Frau Tamara, war 1948/49 an der Formulierung des Grundgesetzes beteiligt und von 1949 bis 1963 CDU-Staatssekretär im Bundesjustizministerium. Irene Hallmann-Strauß lebt heute als Bildhauerin und Malerin bei München.



I. Hallmann-Strauß:
Und über allem weht der Sommerwind

Liga Terezín

Film und Gespräch

Donnerstag, 4. Februar, 20 Uhr
Fußballkneipe Stadion an der Schleißheimer Straße 82, München

Im KZ Theresienstadt durften jüdische Häftlinge 1942 bis 1944 im Rahmen einer kleinen Fußballliga Spiele austragen. Die Nationalsozialisten nutzten die Bilder für ihre Propaganda. Pavel Breda war einer der Fußballspieler. Sein Neffe Oded

Breda lebt heute in Israel und erinnert in der Film-Dokumentation (52 Minuten) an die „Liga Terezín“. Nach dem Film besteht die Möglichkeit mit ihm ins Gespräch zu kommen.





in Burkina Faso in Afrika, für die Arbeit der Saatgutbank „Navdanya“ in Indien, für Landwirtschaftskurse von „Diaconia“ in Peru und für Alphabetisierungskurse von „Bless“ in Ägypten.

Brot für die Welt setzt heuer diesen Schwerpunkt. Unterstützen Sie mit ihrer Spende Menschen in diesen Regionen der Welt.

Liebe Mitglieder der Gnadenkirche und der Friedenskirche,

unter dem Motto „Satt ist nicht genug“ steht die 57. Aktion von *Brot für die Welt*. Die kirchliche Organisation sammelt dieses Jahr Spenden für den Brunnenbau

Dieser Ausgabe liegt ein Überweisungsträger bei. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse bitte deutlich dazu (ab 200 €).

Ihre

Ulrike Markert & Thomas Körner

SPENDENDANK

Für den Gemeindebrief

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für die großzügige Unterstützung beim Spendenauftrag im letzten Gemeindebrief.

Für die Finanzierung unseres Gemeindebriefes kamen in der Friedenskirche 752,- €, in der Gnadenkirche 340,- € zusammen.



Ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Ihre

Christiane Döring & Thomas Körner



„Aus 2 mach 3“

Eine gemeinsame Aktion mit der Volksbank Raiffeisenbank Dachau

„Der Zwickel steige wie ein Luftballon!“ – Unter diesem Motto läuft unsere Spendenaktion noch bis zum 31. Januar. Bisher haben wir 1.600,- € an Spenden und Zustiftungen erhalten.

Für jeden „Zwickel“ (2-Euro-Stück), den Sie als Spende oder als Zustiftung bis zum 31. Januar geben, legt die Volksbank Raiffeisenbank Dachau einen Euro drauf, bis zu einer Gesamthöhe von 10.000,- €.

Sie können also dank der Volksbank Ihren Zwickel problemlos steigern und damit für unsere Stiftung etwas sehr Gutes tun!

Wenn Sie bei Ihrer Überweisung „**Spende** für Stiftung“ angeben, wird Ihre Spende im Februar 2016 vom Vorstand satzungsgemäß entsprechend Arbeitsfeldern der Friedenskirche zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie bei Ihrer Überweisung „**Zustiftung**“ angeben, kommt Ihre Zustiftung in den Grundstock der Stiftung und bleibt dort erhalten.



Nur der Zinsertrag ist dann für die Aktivitäten der Friedenskirche bestimmt.

Bitte machen Sie mit! Es wäre doch gelacht, wenn wir dies nicht wieder schaffen würden!

Thomas Körner



Volksbank Raiffeisenbank Dachau
IBAN: DE60 7009 1500 3000 2666 63
BIC: GENODEF1DCA

Stiftung der Friedenskirche Dachau
Pfarrer Thomas Körner
Uhdestraße 2, 85221 Dachau
koerner@friedenskirche-dachau.de
08131 / 72018



GOTTESDIENSTE 21



**Friedenskirche
Dachau**

Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum
Schwabhausen**

Edelweißstraße 9

**Friedensinsel
Odelzhausen**

Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**

KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**

St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**

Anton-Günther-Straße 1



29. November Sonntag 1. Advent	10.00 Familiengottesdienst ☺ (B. Schorsten-Last & Team) 19.00 Abendgebet nach Taizé			11.00 Abendmahlsgottes- dienst (B. Mensing)	11.00 Familiengottes- dienst (C. Döring)	9.30 Festgottesdienst mit Abendmahl ☿ (U.Markert), anschl. ☕	29. November Sonntag 1. Advent
3. Dezember Donnerstag			15.00 Gottesdienst für Menschen mit Krankheit u. Behinderung (G. Last)				3. Dezember Donnerstag
4. Dezember Freitag					17.30 Weg zur Krippe Kinderhaus Großinzemoos		4. Dezember Freitag
5. Dezember Samstag			18.00 Brasilien-Gottes- dienst (J. Erbrich) mit anschl. Eintopffessen				5. Dezember Samstag
6. Dezember Sonntag 2. Advent	10.00 Gottesdienst (Th. Körner), par. Kindergottesdienst ☺ 17.00 Adventskonzert 19.00 Abendgebet nach Taizé	10.00 Abendmahls- gottesdienst (J. Erbrich), anschl. ☕		11.00 Abendmahlsgottes- dienst (K. Schultz)	16.30 Advent im Wald (U.Markert) Parkplatz Waldkapelle Schönbrunn	9.30 Gottesdienst (U. Markert)	6. Dezember Sonntag 2. Advent
11. Dezember Freitag					17.30 Weg zur Krippe Kinderhaus Großinzemoos		11. Dezember Freitag
12. Dezember Samstag	11.00 Taufgottesdienst (B. Schorsten-Last)						12. Dezember Samstag
13. Dezember Sonntag 3. Advent	10.00 Gottesdienst (G. Last), par. Kindergottesdienst ☺ 19.00 Abendgebet nach Taizé		19.00 Ökum. Taizégebet St. Benedikt	11.00 Abendmahlsgottes- dienst (Norbert Elter)	11.00 Abendmahlsgottes- dienst (U. Markert)	9.30 Abendmahlsgot- tesdienst (U. Markert)	13. Dezember Sonntag 3. Advent
18. Dezember Freitag					17.30 Weg zur Krippe Kinderhaus Großinzemoos		18. Dezember Freitag
19. Dezember Samstag		18.00 Gottesdienst (J. Erbrich)					19. Dezember Samstag
20. Dezember Sonntag 4. Advent	10.00 Gottesdienst (Th. Körner), par. Kindergottesdienst ☺ 19.00 Abendgebet nach Taizé		10.00 Abendmahlsgot- tesdienst (J. Erbrich), anschl. ☕	11.00 Abendmahlsgottes- dienst (Peter Klentzan)		9.30 Gottesdienst (E. Thiele und C. Döring) 17:00 ökumen. Candle Light-Gottesdienst	20. Dezember Sonntag 4. Advent
24. Dezember Donnerstag Heiliger Abend	14.45 Familiengottesdienst (B. Schorsten-Last) ☺ 16.00 Christvesper (Friedhelm Peters), St. Vitus, Günding	16.00 Familiengottes- dienst mit Krippenspiel (Peter Lysy) ☺	16.00 Familiengottes- dienst mit Krippenspiel (J. Erbrich) ☺		16.00 Gottesdienst mit Kinder-Musical (C. Döring) ☺	14.30 Weihnachten für die Kleinen (C. Döring) ☺ 16.00 Familiengottes- dienst mit Krippenspiel (U. Markert) ☺	24. Dezember Donnerstag Heiliger Abend

22 GOTTESDIENSTE



**Friedenskirche
Dachau**
Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum Friedensinsel
Schwabhausen**
Edelweißstraße 9

Odelzhausen
Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**
KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**
St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**
Anton-Günther-Straße 1



24. Dezember Donnerstag Heiliger Abend	16.00 Familiengottesdienst (B. Schorsten-Last) ☺						24. Dezember Donnerstag Heiliger Abend
	17.15 Familiengottesdienst (Th. Körner) ☺						
	18.30 Christvesper (Th. Körner)	18.30 Christvesper (Markus Räßle) auf dem Sickertshof			18.00 Christvesper (B. Mensing)	18.00 Christvesper (U. Markert)	
	23.00 Christmette (G.Last)		22.30 Christmette (J. Erbrich)	23.00 Christnacht (B. Mensing)			
25. Dezember Freitag 1. Weihnachts- feiertag	10.00 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl (Ursula Wich)					9.30 Abendmahls- gottesdienst (C. Döring) ☿	25. Dezember Freitag 1. Weihnachts- feiertag
26. Dezember Samstag 2. Weihnachts- feiertag	10.00 Familiengottesdienst (G. Last) ☺ mit Spatzen- und Kinderchören	11.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Basilika auf dem Petersberg (J. Erbrich)			11.00 Abendmahls- gottesdienst (C. Döring) ☿		26. Dezember Samstag 2. Weihnachts- feiertag
27. Dezember Sonntag	KEIN Gottesdienst!					9.30 Gottesdienst (Eduard Haussmann)	27. Dezember Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
31. Dezember Donnerstag Silvester	17.00 Abendmahlgottesdienst zum Jahreswechsel (G. Last)	16.00 Abendmahlgottes- dienst zum Jahreswechsel (J. Erbrich)	18.00 Abendmahlgottes- dienst zum Jahreswechsel (J. Erbrich)		17.00 Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (U. Markert) ☿	18.15 Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (U. Markert)	31. Dezember Donnerstag Silvester
1. Januar Freitag Neujahr				11.00 Abendmahls- gottesdienst (K. Schultz)			1. Januar Freitag Neujahr
3. Januar Sonntag	10.00 Gottesdienst (Th. Körner), par. Kindergottesdienst ☺			11.00 Abendmahls- gottesdienst (Bettina Korb)		9.30 Abendmahls- gottesdienst (U. Markert)	3. Januar Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
6. Januar Mittwoch Epiphania	10.00 Gottesdienst (Franz Wich)						6. Januar Mittwoch Epiphania
10. Januar Sonntag	10.00 Gottesdienst (Th. Körner)			11.00 Abendmahls- gottesdienst (B. Mensing)		9.30 Abendmahls- gottesdienst (B. Mensing) ☿	10. Januar Sonntag
	10.00 Ökumenischer Kleinkinder-Gottesdienst in Mariä Himmelfahrt						
	19.00 Abendgebet nach Taizé		19.00 Ökum. Taizégebet				
16. Januar Samstag	11.00 Taufgottesdienst (Th. Körner)	18.00 Abendmahls-gottes- dienst (J. Erbrich)					16. Januar Samstag

GOTTESDIENSTE 23



**Friedenskirche
Dachau**

Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum
Schwabhausen**

Edelweißstraße 9

**Friedensinsel
Odelzhausen**

Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**

KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**

St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**

Anton-Günther-Straße 1



17. Januar Sonntag	10.00 Gottesdienst (B. Schorsten-Last), anschl. ☕		10.00 Gottesdienst mit Taufe (J. Erbrich), anschl. ☕	11.00 Abendmahls- gottesdienst (Michael Stritar)	11.00 Gottesdienst (U. Markert)	9.30 Gottesdienst (U. Markert)	17. Januar Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
24. Januar Sonntag	10.00 Abendmahls-gottesdienst (Reinhard Biller)			11.00 Abendmahls- gottesdienst NS-Opfer Gedenktag (B. Samson / K. Schultz)		9.30 Gottesdienst (U. Markert) anschl. Jahresempfang für alle Ehrenamtlichen	24. Januar Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
31. Januar Sonntag	10.00 Gottesdienst (J. Erbrich), par. Kindergottesdienst ☺			11.00 Abendmahls- gottesdienst (C. Döring)	11.00 Abendmahls- gottesdienst (Bettina Korb)	9.30 Abendmahls- gottesdienst (C. Döring) ☩	31. Januar Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
6. Februar Samstag			18.00 Abendmahls- gottesdienst mit Film (J. Erbrich)				6. Februar Samstag
7. Februar Sonntag	10.00 Gottesdienst (Th. Körner)	10.00 Gottesdienst (G. Last), anschl. ☕		11.00 Abendmahls- gottesdienst (Heike und Friedhelm Peters)	11.00 Gottesdienst (U. Markert)	9.30 Gottesdienst (U. Markert)	7. Februar Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
13. Februar Samstag		11.00 Taufgottesdienst (J. Erbrich)					13. Februar Samstag
14. Februar Sonntag	10.00 Gottesdienst (Martin Stählin)			11.00 Abendmahls-gottes- dienst (Jens Colditz)		9.30 Abendmahls- gottesdienst mit Einführung von Lektorin E. Thiele	14. Februar Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé		19.00 Ökum. Taizégebet in St. Benedikt				
20. Februar Samstag		18.00 Abendmahls-gottes- dienst (J. Erbrich)					20. Februar Samstag
21. Februar Sonntag	10.00 Gottesdienst (Th. Körner), par. Kindergottesdienst ☺ , anschl. ☕		10.00 Gottesdienst (J. Erbrich), anschl. ☕	11.00 Abendmahls-gottes- dienst (K. Schultz)	11.00 Gottesdienst mit Bibliolog (D. Ahrens- Mensing und C. Döring)	9.30 Gottesdienst (Diakon André Börner)	21. Februar Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
27. Februar Samstag	11.00 Taufgottesdienst (G. Last)						27. Februar Samstag
28. Februar Sonntag	10.00 Abendmahls-gottesdienst (B. Schorsten-Last)			11.00 Abendmahls- gottesdienst (B. Mensing)	10:00 Andacht mit anschl. Gemeinde- Brunch, Gemeinderaum	9.30 Abendmahls- gottesdienst (G. Last) ☩	28. Februar Sonntag
	11.15 Ökumen. Kleinkinder-Got- tesdienst (G. Last & Team) ☺						
	19.00 Abendgebet nach Taizé						

24 GOTTESDIENSTE



**Friedenskirche
Dachau**
Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum Friedensinsel
Schwabhausen**
Edelweißstraße 9

Odelzhausen
Glonnstraße 7

**Versöhnungs-
kirche**
KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth
Röhrmoos**
St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche
Dachau**
Anton-Günther-Straße 1



4. März Freitag Weltgebetstag	18.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen (Birgit Schorsten-Last & Team), anschl. Imbiss				18.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen, kath. Pfarrheim Ampermoching		4. März Freitag Weltgebetstag
	19.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen, kath. Pfarrheim Bergkirchen , anschließend Imbiss	19.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen, anschließend Imbiss	19.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen, anschließend Imbiss mit landestypischen Spezialitäten		19.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen		
		19.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen, kath. Pfarrzentrum Erdweg					
5. März Samstag			18.00 Abendmahlsgottesdienst (J. Erbrich)				5. März Samstag
6. März Sonntag	10.00 Gottesdienst (Björn Mensing)	10.00 Gottesdienst (J. Erbrich), anschl. KiKa		11.00 Abendmahlsgottesdienst (Lorenz Künneth)	11.00 Abendmahlsgottesdienst (Bettina Korb)	9.30 Gottesdienst (Bettina Korb)	6. März Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
13. März Sonntag	10.00 Gottesdienst (Th. Körner) mit Männerchor Arte Choralis Michaelis, Grafrath			11.00 Abendmahlsgottesdienst (Peter Lysy)		9.30 Gottesdienst (Peter Lysy)	13. März Sonntag
	10.00 Ökumenischer Kleinkinder-Gottesdienst in Mariä Himmelfahrt						
	19.00 Abendgebet nach Taizé		19.00 Ökum. Taizégebet				
17. März Donnerstag			15.00 Gottesdienst für Menschen mit Krankheit und Behinderung (Herbert Wasner)				17. März Donnerstag
18. März Freitag			18.00 ökumenischer Kreuzweg, Treffpunkt Friedhofskreuz				18. März Freitag
19. März Samstag	11.00 Taufgottesdienst (Th. Körner)	18.00 Abendmahlsgottesdienst (J. Erbrich)					19. März Samstag
20. März Palmsonntag	10.00 Familiengottesdienst (B. Schorsten-Last & Team) ☺ anschl. ☕		10.00 Gottesdienst (J. Erbrich), anschl. ☕	11.00 Abendmahlsgottesdienst (K.Schultz)		9.30 Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl ☩ (U. Markert) anschließend Empfang	20. März Palmsonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						



Konzert, Kabarett, Theater

Veranstaltungen der Kleinkunstbühne

KINDERLEIERKASTEN

Freitag, 4. Dezember, 15:30

Die stille Nacht – ein kleines Stückchen Weihnacht (ab 5 Jahre)

Beim Theater Fusion & Anna Menzel streiten Weihnachtsengel und Schutzengel darüber, ob die Weihnachtszeit die schönste oder die stressvollste Zeit des Jahres ist...

Sonntag, 14. Februar, 15:00

Zwergenmützchen (ab 4 Jahre)

Das Kranewit Theater, Berlin, erzählt ein Märchen über Sichtbares und Unsichtbares, Liebe, Lob und Anerkennung.



Freundschaft und Akzeptanz nach dem bekannten Bilderbuch von Èric Battut.



Sonntag, 6. März, 15:30

Rumpelstilzchen oder Fräulein Müller spinnt (ab 5 Jahre)

Ein tolles Stück für die ganze Familie vom Theater Kunstdünger, Valley.



Im Rahmen des Lampenfieber Festivals:

Samstag, 27. Februar, 15:00

Jumbo und Winz (ab 3 Jahre)

Das Marotte Figurentheater, Karlsruhe, erzählt eine zärtliche Geschichte über

Freitag, 11. März, 10:30 & 15:30

Wo ist mein Fuß (ab 5 Jahre)

Eine Spielerin und eine Tänzerin vom Theater Couturier, Berlin, laden ein zu einer spannenden und lustvollen Reise in die Bilderwelt des Malers Joan Miró.



Alle Veranstaltungen im Gemeindesaal.

Einlass jeweils 5 Min. vor Beginn,

Eintritt 5 €.

ERWACHSENENLEIERKASTEN

2. Dezember, 20:00, Thoma-Haus

Michael Altinger – Meine heilige Familie

Altinger und seine Band zeigen uns die Dramen der bayerischen Weihnacht. (Eintritt 17 € / 13 €)

15. Januar, 20:00, Gemeindesaal

Fabian Schläper – Nie! Außer manchmal

Der „homme fatal“ des musikalischen Kabarets serviert bissige Raffinessen vom Wahnsinn des Alltags. (Eintritt 14 € / 10 €)

19. Februar, 20:00, Kulturschranne

Improtheater fastfood – In the air

Zwei Improvisierer gestalten mit Ihnen den schnellsten Grand Prix aller Zeiten! (Eintritt 14 € / 10 €)



4. März, 20:00, Thoma-Haus

Delta Q – Wann, wenn nicht wir!

Facettenreiches a cappella Programm vom besten Berliner Vokalquartett. (Eintritt 17 € / 13 €)



18. März, 20:00, Gemeindesaal

Holger Paetz –

Auch Veganer verwelken

Holger Paetz nimmt vernunftgetriebene, enthaltsame Lebensmodelle aufs Korn. (Eintritt 17 € / 13 €)



Einlass jeweils 30 Min. vor Beginn

Hilfe für Obdachlose

Weihnachtspäckchen für die Herzogsägmühle

Wie jedes Jahr wollen wir auch heuer wieder Weihnachtspäckchen für die Herzogsägmühler Heime packen.

Gebraucht werden folgende Dinge:

- Unterhosen und Unterhemden der Größen 5-7
- Strümpfe in den Größen 38-44
- Einmalrasierer und Rasiercreme
- Zahnbürsten und -creme
- Kämme
- Seifen
- Sweatshirts und T-Shirts

Bitte wählen Sie für Ihr Päckchen ein oder mehrere Artikel aus der obigen Liste aus. Bitte keine Spirituosen oder andere alkoholhaltigen Lebensmittel verschenken (Suchtproblematik!) und bitte nur ungetragene Kleidungsstücke!

Bitte versehen Sie Ihr Päckchen mit einem Zettel mit der Größe der Kleidung.



Bitte machen Sie mit und geben Sie Ihr Päckchen bis spätestens **13. Dezember** vor oder nach den Gottesdiensten oder im Pfarramt zu den Bürozeiten ab.

Im Namen aller Beteiligten ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Essensgutscheine

Wussten Sie, dass das Pfarramt der Friedenskirche allen obdachlosen Menschen, die bei uns klingeln, einmal im Monat Essensgutscheine für Vinzenz Murr überreicht und dafür 800.- € pro Jahr aufwendet? So helfen wir vor Ort, so gut es geht.

„Zeit für mich – Zeit für Gott“

Einladung zu Meditation und Gebet

In der Stille • *Begegnung mit mir selbst*
• *Begegnung mit Gott*

Aus der Stille • *Kraft schöpfen*
• *neuen Geschmack am Leben finden*

Durch die Stille • *immer mehr Mensch werden*
• *das Göttliche mitten im Alltag entdecken*

Eine Stunde als Geschenk für mich!

**Donnerstag, 17. Dezember,
14. Januar, 11. Februar,
19.30-20.30 Uhr
Meditationsraum der
Friedenskirche (1. Stock)**

Vorkenntnisse nicht erforderlich
Gabi Reuter, Meditationsanleiterin
(0170 / 496 58 62)

Gespräche über den Glauben

Biblische Texte lesen und hinterfragen, mit märchenhaften Geschichten umgehen lernen – auf den Spuren dessen, was wir heute noch glauben können und wollen.

Es ist ein offener Kreis, der ermöglicht, sich bei einem Thema kennen zu lernen.

**15. Dezember (ein Dienstag!),
27. Januar, 24. Februar, 16. März**

Jeweils mittwochs, **19.30 – 21 Uhr** im
Erwachsenenbildungsraum, 1. Stock der
Friedenskirche

Leitung: Thomas Körner, Pfr.

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2016

„Ganz bei Trost“

Wir lassen uns ansprechen von den Trostworten des Propheten Jesaja, gesprochen zum Volk Israel in schwerer Zeit. Auch für uns können sie zur Orientierung werden. Wir laden ein, so durch die Passions- und Fastenzeit zu gehen.

**Zeit: Donnerstags, je 19.30 – ca. 21 Uhr
Termine: 18. und 25. Februar, 03., 10.,
17. und 24. März.**

Ort: Meditationsraum der Friedenskirche
(1. Stock), Herzog-Albrecht-Str. 19

Begrenzte Teilnehmerzahl: 20 Personen!

Anmeldung bis **12. Februar** im Pfarramt
der Friedenskirche, 08131 87958,
pfarramt@friedenskirche-dachau.de

Leitung: Gabi Reuter, 08131 736442
Karin Heimann, PR, 0175 5789860
Bei Fragen können Sie uns gerne anrufen.

Kooperation Pfarrverbände St. Jakob und
Bergkirchen mit der Friedenskirche

„Ganz bei Trost“

Schnuppertreffen:
Mittwoch, 17. Februar, 19.30 Uhr
**Weitere Treffen: 24. Februar,
2. und 9. März sowie 16. März**

Ort: Pfarrheim Hl. Kreuz, Sudetenlandstr. 67
Anmeldung bei:
Angelika Affeldt, 08131 61 67 746

Kooperation Pfarrverband Hl. Kreuz &
St. Peter mit der Gnadenkirche

Teilnehmen kann jede und jeder! Nötig ist die Bereitschaft für eine tägliche Zeit des Betens, mit Hilfe von Anregungen während des Tages zu üben, sich auf einen inneren Prozess einzulassen und für ein wöchentliches gemeinsames Treffen aller TeilnehmerInnen. Es besteht auch die Möglichkeit zu Einzelgesprächen.





„Auftanken - Atempause im Alltag“

Zeit geschenkt bekommen. Glauben erfahren. Impulse fürs Gebetsleben erhalten.

Jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr im Pfarrheim Hl. Kreuz, Sudetenlandstr. 67.

Die nächsten Termine: 9. Dezember, 13. Januar und 10. Februar

Leitung: Angelika Affeldt, 08131 61 67 746

In Kooperation mit St. Peter & Hl. Kreuz



Ökumenischer „Candle Light“- Gottesdienst

**Sonntag, 20. Dezember um 17 Uhr
in der Gnadenkirche**

Das Leben mit dem Tod eines Kindes ist für Mütter, Väter, Geschwister, Großeltern, Verwandte und Freunde vor Festtagen, wie jetzt vor Weihnachten, wieder besonders schmerzhaft. Es kann hilfreich sein, diesen Schmerz mit anderen zu teilen. Zusammen mit Menschen, die Ähnliches erlebt haben, wollen wir Gottesdienst feiern und daraus etwas Kraft schöpfen.

Zu diesem Gottesdienst mit anschl. Gelegenheit zum Gespräch laden Sie herzlich ein:

Christiane Döring, Pfrin. und Christine Fleck-Bohaumilitzky, Pastoralreferentin



Sonntags um Fünf

Frieden und Gerechtigkeit

Als besonderer Text im religiösen Leben wurden die Evangelien nicht nur als Texte abgeschrieben, sondern auch künstlerisch gestaltet. Dies gilt auch für das Johannesevangelium. Der dichte theologische Inhalt wurde im Mittelalter in ganz unterschiedlicher Weise auch durch Bilder veranschaulicht. Dieser Vortrag zeigt dafür einige Beispiele.

**Sonntag, 17. Januar 2016, 17 Uhr
im Gemeindesaal der Gnadenkirche,
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau**

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Augustyn

Kosten € 5,-

In Kooperation mit der LMU München, der Pfarrei Hl. Kreuz und dem Dachauer Forum



Wir sagen Dankeschön!

**Jahresempfang für Mitarbeiter und
Mitarbeiterinnen am Sonntag,
24. Januar im Anschluss an den
Gottesdienst im Gemeindehaus der
Gnadenkirche Dachau**

Danke für all Ihre Unterstützung der Gnadenkirche, alles Engagement und Interesse für die Menschen, die hier leben und arbeiten, glauben, lieben, hoffen. Mit Ihrem Einsatz haben Sie auch dazu beigetragen, die Vakanz der

ersten Pfarrstelle der Gnadenkirche zu überbrücken und das Gemeindeleben zu bereichern.

Der Mitarbeiterdank ist ein wichtiger Teil unseres evangelischen Gemeindelebens. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Der Kirchenvorstand



Die Bibel zum Sprechen bringen!

**Gottesdienst mit Bibliolog am
Sonntag, 21. Februar, 11 Uhr
in St. Margareth**

Biblische Geschichten wollen nicht nur erklärt, sondern mit der eigenen Lebenserfahrung ausgelegt werden. Und manche Fragen stecken gerade zwischen den Zeilen. Der Bibliolog bringt die eigene Lebensgeschichte mit der biblischen Geschichte ins Gespräch. Die Lust, seine Phantasie spielen zu lassen und nach gemeinsamen Erfahrungen von Menschen vor 2.000 Jahren und heute zu suchen, steht in diesem Gottesdienst im Vordergrund.

Dagmar Ahrens-Mensing, Rel.pädagogin und Christiane Döring, Pfrin.



Einladung zum Gedenken der Konfirmation

Vor 25, 50, 60 oder mehr Jahren wurde Ihnen bei Ihrer Konfirmation unter Gebet und Handauflegen Gottes Segen für Ihren Lebensweg zugesagt. Das war ein Anfang.

Viele Jahre sind seither vergangen. Jahre, in denen sich vieles verändert hat, vieles gewachsen ist, manches aber auch zurückgelassen wurde.

Dieser Anfang und seine Fortsetzung in all den Jahren sollen uns Anlass sein, mit Ihnen zu staunen und zu schauen, mit Ihnen zu danken und zu feiern.

Wir laden Sie ein zu einem Festgottesdienst mit Gedenken Ihrer Konfirmation und Segen für Ihren weiteren Lebensweg am **Palmsonntag, 20. März, 9.30 Uhr in der Gnadenkirche.**

Anschließend besteht die Möglichkeit zum Erzählen und Feiern beim Kirchenkaffee.

Die Konfirmanden der Jahre 1966 bis 1991 stehen in unseren Kirchenbüchern. Aber mancher Name hat sich geändert und viele Adressen auch. Bitte helfen Sie uns, geben Sie Adressen ehemaliger Konfirmanden ans Pfarramt (08131 31420; pfarramt@gnadenkirche-dachau.de).

Natürlich sind Sie auch herzlich eingeladen, wenn Sie nicht in der Gnadenkirche konfirmiert wurden, sondern 1991, 1966, 1956, 1946 oder 1941 an einem anderen Ort.



Kaffeeeklatsch

Ein Seniorennachmittag zum Advent mit Kaffee, Tee, Punsch und Weihnachtsgebäck und adventlichen Liedern und Geschichten.

Donnerstag, 10. Dezember, 14.30 Uhr

Kino im Gottesdienst „Bahar im Wunderland“

Samstag, 6. Februar, 18.00 Uhr

Wohin flüchtest Du, wenn Dein Leben in Gefahr ist und es keinen Ort gibt, an dem Du Dich verstecken kannst?
Die Flucht ins Ungewisse von Bahar, einem Mädchen aus Syrien, zeigen wir in einem Kurzfilm und machen es zum Thema des Gottesdienstes.

Anschließend laden wir zum Gespräch bei einem Glas Wein ein.

Ökumenischer Kreuzweg

Freitag, 18. März, 18.00 Uhr

Rund um die beiden Kirchen in Odelzhausen laden evangelische und katholische Christen zum 5. Mal ein, den Leidensweg Christi nachzuempfinden.

Treffpunkt: **Friedhofskreuz**

Musikgarten

Ein neues musikalisches Eltern-Kind-Konzept für Kinder von 1 bis 3½ Jahren: Alle Kinder sind musikalisch. Sie haben eine angeborene Fähigkeit zum Singen und zur rhythmischen Bewegung.

Das Ziel ist, Kinder spielend an Musik heranzuführen.

Dienstags, 9.30 – 10.30 Uhr

Leitung, Auskunft und Anmeldung:
Cornelia Geschrey, 08134 5533276,
info@musikgarten-odelzhausen.de

Kulturkreis

Das Interesse an Büchern, Theater, Kino, Musik und Kunst - das ist das, was uns verbindet.

Wir sind ein offener Kreis und treffen uns einmal im Monat und - wenn es gefällt -, zu verschiedenen kulturellen Veranstaltungen.

Wir freuen uns über jede/n, die/der dazukommt. **Jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 19 Uhr, so am 27. Januar, 24. Februar, 30. März**

Leitung: Ingrid Scheck Tel 08134-935495, ischeck@web.de

Musik–Tanz–Bewegung

**Wöchentlich jeden Montag
9.30–10.30 Uhr in der Friedensinsel**

Ein Angebot für Senioren

Infos bei Elena Platonov, 08134 935555

**Meine Damen, meine Herren,
ich brauche Sie!
Lassen Sie uns stiften gehen!**



Stiftung der Friedenskirche

IBAN: DE60 7009 1500 3000 2666 63

BIC: GENODEF1DCA

VolksbankRaiffeisenbank Dachau



Bilder einer Partnerschaft – Eindrücke einer Reise

Am Montag, den 3. August 2015 nachmittags kommen wir nach circa 13 Stunden Flug in Mbeya an. Mbeya ist die größte Stadt der Konde-Diözese im tiefen Süden Tanzanias, die mit ca. 210.000 Einwohnern gleichzeitig die drittgrößte Stadt des Landes ist.

Acht Menschen auf Entdeckungsreise

Wir, das sind acht Vertreter der Tanzania-Partnerschaft des Prodekanats West/Nord (drei aus Karlsfeld, zwei aus Allach, zwei aus Pasing und eine aus Obermenzing), werden vom Distriktpastor und ein paar wichtigen Leuten der evangelisch-



dem Weg dorthin erleben wir "streetlife at its best": Kleine Geschäfte und Kioske auf beiden Seiten der Straßen, bunt gekleidete Frauen und Männer mit Pudelmützen. Wir erleben im Stadtgebiet regen Verkehr, vor allem LKWs und Kleinbusse (hoffnungslos überbesetzt). Wir verlassen die Stadt und lernen "the countryside" kennen: Sehr dünn besiedelt, kleine einfache Häuser, ab und zu Menschen, die am Straßenrand schwere Lasten transportieren. "It's a very hard life."

Besuch beim Bischof

In Tukuyu empfängt uns Bischof Mwakyilile. Er berichtet von der Konkurrenz der Pfingstkirchen. Wir hören von unternehmerischen Aktivitäten, um so an zusätzliche Geldquellen zu kommen. Die Kirche betreibt zwei Krankenhäuser in Itete und Matema, die Bibelschule Matema (dort werden Evangelisten ausgebildet, vergleichbar mit unseren Diakonen), eine Farm in der Nähe Matemas

und ein weiterführendes Internat in Manow.

Bischof Mwakyilile bedankt sich für die Unterstützung in Form der Partnerschaft. Wir bekräftigen, die Partnerschaft fortzusetzen. Wir fahren weiter nach Matema (am Njassasee) und besuchen die Bibelschule. Die Schüler singen uns einige Lieder vor. Traumhaft und so lebendig! Wir schauen uns das Matema Hospital von innen an. Es fehlt an allen Ecken und Enden, an Verbandsmaterial, medizinischen Geräten, sterilen Räumlichkeiten und Instrumenten.

Ein tanzanischer Gottesdienst

Wir erholen uns ein wenig am Matema Beach und besuchen den Sonntagsgottesdienst. Der Hammer!

Drei Chöre geben ihr Bestes (darunter der Bibelschulchor). Musik, Rhythmus und Spiritualität - einfach grandios diese Atmosphäre!

Pfarrer Künneth von der Korneliuskirche Karlsfeld predigt über das Thema "... aber Dein Name ist geschrieben im Himmel" auf Englisch. Nach dem Gottesdienst werden Dinge zum Wohle der Kirchengemeinde versteigert, die Gottesdienstbesucher mitgebracht haben.

Selber Patient werden

Über das Itete Hospital geht es weiter zu den Partnergemeinden. In Itete bekomme ich einen Kreislaufkollaps. Ich bleibe für zwei Tage im Krankenhaus.

"Kollegin" Christiane Difliff aus Obermenzing besucht unsere Partnergemeinden Ukukwe und Lusanje, übergibt das Geldgeschenk und bekommt von Ukukwe als Gegengeschenk selbstgemachte Körbe

und Becher. Herzliche Grüße aus den Partnergemeinden soll ich via Christiane Difliff übermitteln. Sie sind dankbar für die Partnerschaft.

Das Leben im Krankenhaus Itete ist brutal. Mit einfachen Mitteln wird operiert. Die Ärzte sind hoch motiviert, obwohl sie immer wieder zwei bis drei Monate auf ihr Gehalt warten müssen.

Es ist wichtig, dass wir das Itete Hospital immer wieder unterstützen. Ich werde als gesund entlassen, kehre zurück nach Daressalam und von dort zurück nach München.

Am 16. August 2015 komme ich vormittags an. Es regnet und es ist kalt.



Mein Reise-Fazit

Ich spürte eine super Gastfreundschaft, ein tolles Miteinander. Ich habe viel Leid, das einfache und karge Leben erlebt und dabei viel Menschlichkeit. Viele Menschen haben ein Gottvertrauen, unglaublich. Ich wurde wieder daran erinnert, wie gut es mir geht und bin dankbar dafür.

*Ihr Partnerschaftsbeauftragter
Georg Breitwieser*

lutherischen Kirche herzlich empfangen und zu unserem Hotel gefahren. Wir besprechen die weiteren Tage und genießen den Aufenthalt im Hotel, obwohl immer wieder der Strom und das Wasser ausfallen.

Landeindrücke

Die nächste Station ist das Head-Office der evangelischen Kirche Kondes. Auf





Adventskonzert mit dem Erchana-Orchester Dachau

**Sonntag, 29. November (1. Advent),
15 Uhr in der Gnadenkirche**
mit Werken von G. Ph. Telemann, J. S.
Bach, P. Cornelius u.a. Sopran: Sophie
Aeckerle, Altblockflöte: Joachim Emde,
Querflöte: Andrea Orlowski
Leitung: Gudrun Huber

Eintritt frei, Spenden erbeten



Ökumenisches Adventsingen

**Sonntag, 6. Dezember (2. Advent),
17 Uhr, in der Friedenskirche**
Chor Mariä Himmelfahrt,
Kantorei, Bläser und Kinder-
chöre der Friedenskirche
MAN wird Sie überraschen!
Leitung: Christiane Höft und
Rainer Dietz

Eintritt frei, Spenden erbeten

Bläsermusik am Christkindlmarkt

**Montag, 14. Dezember,
18 Uhr Rathausplatz Dachau**
„Kontra-Brass“
Leitung: Christiane Höft

Singspiel im Fami- liengottesdienst

**Samstag, 26. Dezember
(2. Weihnachtstag), 10 Uhr
Friedenskirche**
Spatzen- und Kinderchor

Weihnachtsoratorium von J.S. Bach Kantaten I-III

**Mittwoch, 30. Dezember, 19 Uhr Kath.
Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Dachau**
Monika Klamm, Sopran, Jutta Neumann,
Alt, Bernhard Schneider, Tenor, Wolfgang
Wirsching, Bass, Dachauer Kammerchor
Ensemble LODRON, München
Leitung: Christiane Höft und Rainer Dietz

**Karten im Vorverkauf € 15,-
ab 1. Dezember:**

Marienapotheke in Dachau Süd,
Frühlingsapotheke am Bahnhof,
Trachtenmode Schiela in der Altstadt

**Karten an der Abendkasse € 20,-
Schüler und Studenten € 5,-**

„Soli Deo Gloria - Nadel“ für Volker Lüthy

Volker Lüthy wurde für sein langjähri-
ges Engagement als nebenberuflicher
Kirchenmusiker in Schwabhausen und
Odelzhausen beim Sommerfest im Juli
in Odelzhausen vom Landeskirchenrat
mit der „SoliDeoGloria-Nadel“ geehrt.
Die Ehrung ist mit einem finanziellen
Zuschuss von 900,- Euro für die örtli-
che Kirchenmusik verbunden. Die Ur-
kunde mit Nadel überreichten Pfarrer
Joachim Erbrich und Pfarrer Thomas
Körner. Der Titel begründet sich daher,
dass J.S. Bach seine kirchenmusikalischen Werke mit
dem Signum „SDG“ (SoliDeoGloria – Gott allein zur
Ehre) zu versehen pflegte.

Wir freuen uns mit Herrn Lüthy über diese wert-
schätzende Auszeichnung und danken ihm für seinen
besonderen Einsatz in unserem gottesdienstlichen
und kirchenmusikalischen Leben.

Christiane Höft



Vorstellungsrunde

Mein Name ist **Gerlinde Debus**, ich bin
64 Jahre, wohne in Karlsfeld und arbeite
in Dachau. Gebürtig bin ich aus Unna,
Westfalen. Ich bin 1987 aus beruflichen
Gründen nach München gekommen, war
dort zunächst Gemeindemitglied in der
Lukaskirche und seit 1995 in der
Matthäuskirche. Seit 2007 lebe ich in
Dachau, dann in Karlsfeld und habe mich
2010 umgemeinden lassen zur Friedens-
kirche in Dachau.

Ich bin Frauenärztin aus Berufung, seit
2007 Chefärztin an der Frauenklinik im
HELIOS-Amperklinikum Dachau. In
meinem Beruf habe ich täglich mit der
ganzen Lebensspanne des (Frauen-)Le-
bens zu tun. Die Lebensschicksale mei-
ner Patientinnen lehren mich immer wie-
der Demut vor dem Leben. Mein Glaube

gibt mir die Kraft
für meinen Alltag.
Der Kontakt zur
Friedenskirche und
ihrer Gemeinde ist
entstanden durch
meine Mitarbeit in
der Kantorei. Auf
diesem Wege habe ich eine sehr leben-
dige und junge Kirchengemeinde erlebt,
in der ich es als Freude empfinde, trotz
der geringen Zeit neben meinem Beruf
ehrenamtlich tätig zu sein.
Seit 2012 bin ich im Kirchenvorstand und
im Dachau-Ausschuss. Ich vertrete die
Friedenskirche im Kuratorium der Ver-
söhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte
Dachau. Und ich bringe mich gern mit
Wissen und Ideen in den Gremien ein.



Bestattungen Kraus

Inhaber: Robert Kraus

**Erd-, Feuer- und Alternativbestattungen,
Überführungen, Vorsorgen**

**Im Trauerfall sind wir Tag und Nacht
erreichbar, Termine und
Hausbesuche nach Vereinbarung.**

**Hebertshausen, Ortsteil Prittlbach,
Dorfstraße 31, Tel. 08131 33 30 70
Karlsfeld, Friedhofsweg 16,
Tel. 08131 299 300**

bestattungen-kraus.dah@t-online.de



ELTERN-KIND-ARBEIT

Dachau**Eltern-Kind-Gruppen**

Sandra Hoffmann, 08131 2774818

2-/3-Tages-Gruppen

Mirjam Meier, 08131 53663

Babysitterbörse

Brigitte Bialecki, 08131 81627

Schwabhausen**Eltern-Kind-Gruppen**

Antje Knop, 08138 668 68 10 oder
0176 28814704

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Dachau**Gemeindereferentin**

Katharina Hierhammer, 08131 3189246

Kindergruppe

Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche

Offene Treffs

Jugendkneipe Uferlos, Mo., 20 Uhr

**Jugendgruppen für 14- bis 20-Jährige
& junge Erwachsene****Odelzhausen**

Jugendzentrum

Glonnstr. 7, 08134 553600,
Ramona Kitzinger, 0171 3681205,
kitzinger@kjr-dachau.de,
Öffnungszeit: siehe vg-odelzhausen.de

NACHBARSCHAFTSHILFEN

Dachau

Irmtraud Neuwert 08131 667186

Odelzhausen

Herbert Stanglmayr, 0171 7794697

Schwabhausen

Irmi Battermann-Fischer, 08138 1797

ERWACHSENENBILDUNG

Dachau

Sybille Steinhuber, 08131 54945

Odelzhausen

Ingrid Scheck, 08134 935495

Schwabhausen

Gabriele Steinhardt, 08138 798

Umweltkreis

Doris Krampfl, 08135 938786
umweltkreis@friedenskirche-dachau.de

Ökumenisches Frühstück

Friederike Sellschopp, 08131 25796
Irene Kottmair 08131 4280

KIRCHENMUSIK

Musikalische Früherziehung, Spatzen,**Kinder- & Jugendchor, Kantorei,****Kammerchor, Kontra-Brass**

Christiane Höft, 08131 351060

**Trompeten- und Posaunenunterricht
für Erwachsene und Kinder**

Harald Meyer-Tuve, 0177 7437254

Gospelchor

Imke Demin,
gospelchor@friedenskirche-dachau.de

SENIOREN

Dachau**Seniorenkreis**

Pfr. Thomas Körner, 08131 72018

Senioren gymnastik

Inge Heinritz, 08131 71350

Musik – Tanz – Bewegung

Inge Jung, 08131 81379

Odelzhausen**Musik – Tanz – Bewegung**

Elena Platonov, 08134 935555

Schwabhausen**Senioren gymnastik**

Johanna Kutz, 08138 1413

PARTNERSCHAFT

Arbeitskreis Tanzania

Ines Holz, 0176 43124267
tumaini@freenet.de

Arbeitskreis Asyl

Waltraud Wolfsmüller, 08131 297179

Arbeitskreis Brasilien

Karina Stanglmayr, 0171 9705509

TELEFONSEELSORGE

0800 1110111 oder 1110222 (gebührenfrei)

KLEINKUNSTBÜHNE
LEIERKASTEN

08131 55195, leierkasten-dachau.de

**Gnadenkirche**

KREISE

Diakonischer Kreis

3. Mittwoch im Monat, alle 3 Monate
14 Uhr in der Bauernstube
Rita Hauke, 08131 14772

Hausbibelkreis

Alle 14 Tage freitags 20 Uhr,
bis auf Weiteres in der Bauernstube
Hans Kaczmar, 08139 6622

Mittwochstreff

Jeden letzten Mittwoch im Monat
15 Uhr in verschiedenen Cafés
Frau Truckenbrodt, 08131 25571

Ökumenischer Bibelkreis

Gnadenkirche / Heilig Kreuz
3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
in der Bauernstube
Marianne Czygan, 08131 12033

Kreuzbund

Montags, 19 Uhr, Großer Saal
Hartmut Baumgärtner, 08131 351963

SENIOREN

Senioren nachmittag

Ingrid Masur, 08131 13385

Seniorentreff im Landkreis

Pfarramt, 08131 31420

PARTNERSCHAFT

Partnerschaftsbeauftragter Tanzania

Georg Breitwieser, 08131 3909710

KIRCHENMUSIK

Kantorei

Christine Hänsel, Tel. 08131 79892

Gospelchor „Moving Hands e. V.“

Markus Graf, 0176 62086978

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Gemeindereferentin

Katharina Hierhammer, 08131 3189246

Familienkreis

Familie Hamberger, 08139 996293



EVANG.-LUTH. PFARRAMT FRIEDENSKIRCHE

Uhdestraße 2, 85221 Dachau
friedenskirche-dachau.de

Bürozeiten Dachau:

Renate Dörfel, Sandra Hoffmann
Mo., Do., Fr. 10–12 Uhr,
Mi. 10.30–12 Uhr und Do. 15–18 Uhr
Tel. 08131 87958, Fax 54374
pfarramt@friedenskirche-dachau.de

Bürozeiten Odelzhausen: **Ingrid Scheck**
Di. 15–18 Uhr, Tel. 08134 99395
pfarrbuero@friedensinsel.de

Pfarrer Thomas Körner
Dachau und Verwaltungsaufgaben
Tel. 08131 72018 tägl. außer Do.
koerner@friedenskirche-dachau.de

Pfarrer Joachim Erbrich
Schwabhausen und Odelzhausen
Tel. 08138 6974228 tägl. außer Mo.
erbrich@friedenskirche-dachau.de

Pfarrer Birgit Schorsten-Last
Pfarrer Gerhard Last
Dachau-Süd und Bergkirchen
schorsten-last@friedenskirche-dachau.de
last@friedenskirche-dachau.de
Tel. 08131 3564437

Gemeindereferentin
Katharina Hierhammer
Kinder und Jugend
Kinder- und Jugendhaus,
Herzog-Albrecht-Straße 19,
Tel. 08131 3189246
hierhammer@friedenskirche-dachau.de

Diakon Herbert Wasner
Seelsorge Amperklinik
0173 9852841
ej.schleissheim@elkb.de

Dekanatskantorin München-Nord
Christiane Höft
Kirchenmusik, Tel. 08131 351060
christiane@hoeft.de

KIRCHENVORSTAND

Vertrauensfrau:
Regina Puschner
Tel. 08131 454774

Stellvertreterin:
Christine Weindel-Wörl
Tel. 08131 71196

GEMEINDEZENTREN

Kirche und Gemeindehaus Dachau
Herzog-Albrecht-Str. / Ecke Uhdestr.
Tel. 08131 87958

Gemeindezentrum Schwabhausen
Edelweißstr. 9, Tel. 08138 798
Bartholomäus Steinhardt

Friedensinsel Odelzhausen
Glonnstr. 7, Tel. 08134 99395
Zlatko Mijatovic, Tel. 0174 3423710

SPENDENKONTEN

Spendenkonto Friedenskirche Dachau
IBAN: DE35 7005 1540 0050 5326 13

Förderverein Friedensinsel Odelzhausen
IBAN: DE05 7005 1540 0040 4225 52

beide Sparkasse Dachau,
BIC: BYLADEM1DAH

**Förderverein Kinder- und Jugendhaus
der Friedenskirche Dachau e. V.**
Sparkasse Dachau, BIC: BYLADEM1DAH
IBAN: DE07 7009 1500 0000 1186 30,
VobaRaiba, BIC: GENODEF1DCA



EVANG.-LUTH. PFARRAMT GNADENKIRCHE

Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
gnadenkirche-dachau.de

Bürozeiten:

Pfarramtssekretärin Birgit Regner
Mo.–Fr. 10–12 Uhr
Tel. 08131 3142-0, Fax 3142-15
pfarramt@gnadenkirche-dachau.de

Pfarrer Ulrike Markert
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
Tel. 08131 3142-13
Ulrike.Markert@elkb.de

Pfarrer Christiane Döring
Sternstr. 7, 85244 Röhrmoos
Tel. 08139 576758
doering@gnadenkirche-dachau.de

Gemeindereferentin
Katharina Hierhammer
Jugendarbeit, Tel. 08131 3189246
hierhammer@gnadenkirche-dachau.de
Kirchenmusik: **Christine Hänsel**
Tel. 08131 79892

Mesnerin Gnadenkirche
Angelika Kurbanoglu
Tel. 0177 7294279

Mesner St. Margareth
Jakob Gatzka
Tel. 0157 74653272

KIRCHENVORSTAND

Vertrauensmann:
Stefan Hübner,
Tel. 08139 8019960
huebner@gnadenkirche-dachau.de

Stellvertreterin:
Elke Thiele,
Tel. 08134 3259899

GEMEINDEZENTREN

Kirche und Gemeindehaus Dachau
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau

Kirche St. Margareth in Kleininzemoos
St.-Margareth-Str., 85244 Röhrmoos

Gemeinderaum Röhrmoos
Rathausplatz 1 a, 85244 Röhrmoos
Familie Hamberger, Tel. 08139 996293

Evangelisches Kinderhaus
„Unter dem Regenbogen“
kindergarten-roehrmoos.de

SPENDENKONTEN

Gemeinde allgemein:
IBAN: DE80 7005 1540 0080 8000 71

Förderverein Röhrmoos:
IBAN: DE51 7005 1540 0000 6120 51

Jugendarbeit:
IBAN: DE05 7005 1540 0000 4524 41

Partnerschaft Tanzania:
IBAN: DE80 7005 1540 0080 8000 71

alle BIC: BYLADEM1DAH



EVANGELISCHE VERSÖHNUNGSKIRCHE

IN DER KZ-GEDENKSTÄTTE DACHAU

Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau
Büro: Tel. 08131 13644
info@versoehnungskirche-dachau.de

Pfarrer Dr. Björn Mensing,
Tel. 08131 272601,
pfarrer.mensing@t-online.de

Diakon Klaus Schultz,
Tel. 08131 351514,
kl.schultz@t-online.de

Weihnachtsoratorium von J.S. Bach

Kantaten I-III

Mittwoch, 30. Dezember, 19 Uhr

Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Dachau

Monika Klamm, Sopran,
Jutta Neumann, Alt,
Bernhard Schneider, Tenor,
Wolfgang Wirsching, Bass

Dachauer Kammerchor
Ensemble LODRON, München

Leitung: Christiane Höft und Rainer Dietz



Karten im Vorverkauf € 15,- ab 1. Dezember:

Marienapotheke in Dachau Süd

Frühlingsapotheke am Bahnhof

Trachtenmode Schiela in der Altstadt

Karten an der Abendkasse € 20,-

Schüler und Studenten € 5,-